



## Prestige Car Foam

### Gefahrenpiktogramme



|  |  |
|--|--|
| <b>Signalwort</b>                      | Achtung  |
| <b>Gefahrenhinweise</b>                | <p>EUH208 Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p> <p>H315 Verursacht Hautreizungen.</p> <p>H319 Verursacht schwere Augenreizung.</p> <p>H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>   |
| <b>Sicherheitshinweise</b>             | <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Augenschutz tragen.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.</p> |
| <b>Zusätzliche Sicherheitshinweise</b> | <p>P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.</p> <p>P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p>   |

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

|   |                      |
|---|----------------------|
| <b>2-Butoxyethanol</b>                                  | 15<20%               |
| CAS-Nummer: 111-76-2                                    | EG-Nummer: 203-905-0 |
| Reach Registriernummer: 01-2119475108-36-xxxx           |                      |
| Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert der Gemeinschaft. |                      |

  

|                        |
|------------------------|
| <b>Klassifizierung</b> |
| Acute Tox. 4 - H302    |
| Acute Tox. 4 - H312    |
| Acute Tox. 4 - H332    |
| Skin Irrit. 2 - H315   |
| Eye Irrit. 2 - H319    |

|   |                      |
|---|----------------------|
| <b>Trinatriumnitriltriacetat</b>              | 3<5%                 |
| CAS-Nummer: 5064-31-3                         | EG-Nummer: 225-768-6 |
| Reach Registriernummer: 01-2119519239-36-xxxx |                      |
| <b>Klassifizierung</b>                        |                      |
| Acute Tox. 4 - H302                           |                      |
| Eye Irrit. 2 - H319                           |                      |
| Carc. 2 - H351                                |                      |

## Prestige Car Foam

|   |                      |   |
|---|----------------------|---|
| <b>Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts</b>                                       | 3<5%                 |   |
| CAS-Nummer: 68891-38-3  | EG-Nummer: 500-234-8 | Reach Registriernummer: 01-2119488639-16-XXXX |
| <b>Klassifizierung</b><br>Skin Irrit. 2 - H315<br>Eye Dam. 1 - H318                                 |                      |   |
| <b>β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts</b>  |                      |   |
| 2<3%  |                      |   |
| CAS-Nummer: 68608-68-4  | EG-Nummer: 271-795-1 |   |
| <b>Klassifizierung</b><br>Eye Irrit. 2 - H319   |                      |   |
| <b>1-Dodecanol</b>  | 1<1.25%              |   |
| CAS-Nummer: 112-53-8  | EG-Nummer: 203-982-0 | Reach Registriernummer: 01-2119485976-15-xxxx |
| M-Faktor (akut) = 1   |                      |   |
| <b>Klassifizierung</b><br>Eye Irrit. 2 - H319<br>Aquatic Acute 1 - H400<br>Aquatic Chronic 2 - H411 |                      |   |
| <b>1-Tetradecanol</b>   | 0.2<0.5%             |   |
| CAS-Nummer: 112-72-1  | EG-Nummer: 204-000-3 | Reach Registriernummer: 01-2119485910-33-xxxx |
| M-Faktor (chronisch) = 1  |                      |   |
| <b>Klassifizierung</b><br>Eye Irrit. 2 - H319<br>Aquatic Chronic 1 - H410                           |                      |   |
| <b>Sodium Acrylate</b>  | 0.2<0.5%             |   |
| CAS-Nummer: 7446-81-3   | EG-Nummer: 231-209-7 |   |
| M-Faktor (akut) = 1   |                      |   |
| <b>Klassifizierung</b><br>Aquatic Acute 1 - H400  |                      |   |

## Prestige Car Foam

|                              |                          |
|------------------------------|--------------------------|
| <b>(R)-p-Mentha-1,8-dien</b> | 0.1<0.2%                 |
| CAS-Nummer: 5989-27-5        | EG-Nummer: 227-813-5     |
| M-Faktor (akut) = 1          | M-Faktor (chronisch) = 1 |
| <b>Klassifizierung</b>       |                          |
| Flam. Liq. 3 - H226          |                          |
| Skin Irrit. 2 - H315         |                          |
| Skin Sens. 1B - H317         |                          |
| Asp. Tox. 1 - H304           |                          |
| Aquatic Acute 1 - H400       |                          |
| Aquatic Chronic 1 - H410     |                          |

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Allgemeine Information</b>         | Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.   |
| <b>Einatmen</b>                       | Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund. Bei Atembeschwerden ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann.   |
| <b>Verschlucken</b>                   | Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Alle Prothesen entfernen. Kleines Glas Wasser oder Milch zu trinken geben. Falls die betroffene Person sich krank fühlt, ist dies zu unterbrechen, weil Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann. Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund. |
| <b>Hautkontakt</b>                    | Mit Wasser abspülen.   |
| <b>Augenkontakt</b>                   | Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 10 Minuten lang fortsetzen.   |
| <b>Schutzmaßnahmen für Ersthelfer</b> | Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen. Bei Verdacht, dass immer noch flüchtige Verunreinigungen um die betroffene Person vorhanden sind, sollte Erste-Hilfe-Personal einen geeigneten Atemschutz oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser waschen, bevor diese der betroffenen Person ausgezogen wird, oder Handschuhe tragen. Es kann gefährlich sein für Erste-Hilfe-Personal, Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.  |

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Allgemeine Information</b> | Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. |
| <b>Einatmen</b>               | Längeres Einatmen hoher Konzentrationen kann die Atemwege schädigen.  |
| <b>Verschlucken</b>           | Kann Reizungen verursachen.   |

## Prestige Car Foam

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Hautkontakt</b>  | Rötung. Reizt die Haut.  |
| <b>Augenkontakt</b> | Verursacht schwere Augenschäden. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Schmerzen. Stark tränende Augen. Rötung. |

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

|                                 |                          |
|---------------------------------|--------------------------|
| <b>Anmerkungen für den Arzt</b> | Symptomatisch behandeln. |
|---------------------------------|--------------------------|

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Geeignete Löschmittel</b>   | Das Produkt ist nicht brennbar. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden. |
| <b>Ungeeignete Löschmittel</b> | Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.   |

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Spezielle Gefahren</b>             | Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus.                      |
| <b>Gefährliche Zersetzungprodukte</b> | Thermische Zersetzung- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe. |

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

|  |   |
|--|---|
| <b>Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung</b>   | Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Umgebung räumen. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wassernebel zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung sind die zuständigen Behörden zu informieren. |
| <b>Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer</b> | Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.  |

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| <b>Persönliche Vorsorgemaßnahmen</b> | Keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung ergreifen, oder solche, die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Nicht benötigtes und ungeschütztes Personal ist von der Verschüttung fernzuhalten. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. In diesem Sicherheitsdatenblatt beschriebene Sicherheitsmaßnahmen für sichere Handhabung befolgen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Sicherstellen, dass Vorgehensweise und Schulungen für Notfall-Dekontaminationen und Entsorgungen vorhanden sind. Nicht berühren oder in verschüttetes Material treten. |
|--------------------------------------|--|

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Umweltschutzmaßnahmen</b> | Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Große Mengen an Verschüttetem: Die zuständigen Umweltbehörden sind zu informieren, wenn Umweltverschmutzung auftritt (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft). |
|------------------------------|---|

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

## Prestige Car Foam

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Methoden zur Reinigung</b> | Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes sofort beseitigen und Abfall sicher entsorgen. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Kleine Mengen an verschüttetem Material: Wenn Produkt in Wasser löslich ist, Verschüttetes mit Wasser verdünnen und aufwischen. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, Verschüttetes mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Große Mengen an Verschüttetem: Wenn Undichtigkeit nicht gestoppt werden kann, ist der Bereich zu evakuieren. Verschüttetes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder wie folgt verfahren. Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderen, nicht brennbaren Materialien eindämmen und absorbieren. Abfälle in geschlossene, gekennzeichnete Behälter füllen. Kontaminierte Objekte und Bereiche gründlich reinigen, und dabei die Umweltvorschriften beachten. Das verunreinigte Absorptionsmaterial kann genauso gefährlich sein wie das verschüttete Material. Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Mit Säure neutralisieren. Vorsicht. Kann Hitze erzeugen. Umweltgefährlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. |
|-------------------------------|---|

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

|  |  |
|--|--|
| <b>Schutzmaßnahmen bei der Verwendung</b>  | Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Alle Verpackungen und Behälter sorgfältig handhaben, um Leckagen zu minimieren. Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Bildung von Nebel vermeiden. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Zerbrochene Verpackungen nicht ohne Schutzausrüstung handhaben. Leere Behälter nicht wiederverwenden. |
| <b>Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen</b> | Kontaminierte Haut sofort waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Arbeitskleidung täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes wechseln.   |

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

|  |  |
|--|--|
| <b>Schutzmaßnahmen zu der Lagerung</b> | Von unverträglichen Materialien entfernt aufzubewahren (siehe Abschnitt 10). Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Säuren. Nur im Originalbehälter aufzubewahren. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufzubewahren. Behälter in aufrechter Position halten. Behälter vor Beschädigung schützen. Lagerungseinrichtungen eindämmen, um Verschmutzung von Erdreich und Wasser im Fall verschütteter Mengen zu vermeiden. Boden im Lagerbereich muss dicht, fugenlos und nicht absorbierend sein. |
| <b>Lagerklasse</b>                     | Lagerung von mit Säure reagierenden Stoffen.   |

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

|   |   |
|---|---|
| <b>Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)</b> | Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben. |
|---|---|

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

## Prestige Car Foam

### 2-Butoxyethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 10 ppm 49 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 196 mg/m<sup>3</sup>

H, Y, Kat II, AGS

### 1-Dodecanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 155 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

### (R)-p-Menta-1,8-dien

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m<sup>3</sup>

H, Sh, Y, Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

H = Hautresorptiv.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Sh = Hautsensibilisierende.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

### 2-Butoxyethanol (CAS: 111-76-2)

#### DNEL

Industrie - Hautkontakt; Kurzfristig : 89 mg/kg/Tag  
 Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 246 mg/m<sup>3</sup>  
 Industrie - Hautkontakt; Langfristig : 75 mg/kg/Tag  
 Industrie - Inhalation; Langfristig : 98 mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher - Hautkontakt; Kurzfristig : 44.5 mg/kg/Tag  
 Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig : 123 mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher - Verschlucken; Kurzfristig : 13.4 mg/kg/Tag  
 Verbraucher - Hautkontakt; Langfristig : 38 mg/kg/Tag  
 Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 49 mg/m<sup>3</sup>

#### PNEC

- Süßwasser; 8.8 mg/l
- Meerwasser; 0.88 mg/l
- Sediment (Süßwasser); 8.14 mg/kg
- Erde; 2.8 mg/kg
- STP; 463 mg/l

### Trinatriumnitriltriacetat (CAS: 5064-31-3)

#### Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen

Für Inhaltsstoff(e) sind kein(e) Expositionsgrenzwerte bekannt.

#### DNEL

Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 5.25 mg/m<sup>3</sup>  
 Industrie - Inhalation; Langfristig : 3.5 mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig : 1.75 mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 0.5 mg/kg/Tag

#### PNEC

- Süßwasser; 0.93 mg/l
- Meerwasser; 0.093 mg/l
- STP; 540 mg/l
- Sediment; 3.64 mg/kg
- Erde; 0.182 mg/kg

### Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts (CAS: 68891-38-3)

## Prestige Car Foam

**Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen** Für Inhaltsstoff(e) sind kein(e) Expositionsgrenzwerte bekannt.

**DNEL** Gewerbe - Verschlucken; : 2750 mg/kg/Tag

**PNEC** - Süßwasser; 0.240 mg/l

### β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts (CAS: 68608-68-4)

**Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen** Für Inhaltsstoff(e) sind kein(e) Expositionsgrenzwerte bekannt.

### 1-Dodecanol (CAS: 112-53-8)

**Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen** Für Inhaltsstoff(e) sind kein(e) Expositionsgrenzwerte bekannt.

**DNEL** Verbraucher - Hautkontakt; Langfristig Systemische Wirkungen: 75 mg/kg/Tag  
 Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 65 mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 75 mg/kg/Tag  
 Industrie - Hautkontakt; Langfristig Systemische Wirkungen: 125 mg/kg/Tag  
 Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 220 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC** - Süßwasser; 0.022 mg/l  
 - Sediment (Süßwasser); 3 mg/kg  
 - Sediment (Meerwasser); 0.3 mg/kg  
 - Meerwasser; 0.0022 mg/l  
 - Erde; 2.4 mg/kg  
 - STP; 0.4 mg/l

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Schutzausrüstung



### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Überwachung der persönlichen Umgebung und des Arbeitsplatzes oder biologische Überwachung kann erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit einer Atemschutzausrüstung zu bestimmen. Geschlossene Anlagen, lokale Absaugung oder andere technische Maßnahmen als primäres Mittel zur Minimierung der Exposition der Arbeiter verwenden. Persönliche Schutzausrüstung sollte nur verwendet werden, wenn die Exposition des Arbeitnehmers nicht angemessen durch technische Maßnahmen sicher gestellt werden kann. Sicherstellen, dass Kontrollmaßnahmen regelmäßig überprüft und gewartet werden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren.

### Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen. Dichtsitzende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Wenn Inhalations-Gefahren bestehen, kann stattdessen eine Atemschutz mit vollem Gesichtsschutz erforderlich sein.

## Prestige Car Foam

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Handschutz</b>                     | Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Es werden häufige Wechsel empfohlen. Die Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, die zum Einsatz kommen und den Arbeits- und Verwendungsbedingungen. Wenn Verwendung mit Gemischen erfolgt, kann die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden. Handschuhe, die aus den folgenden Materialien hergestellt wurden, können einen geeigneten chemischen Schutz bieten: Nitrilkautschuk. Dicke: > 0.2 mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchszeit von mindestens 0.5 haben. Die Dicke der Handschuh ist nicht notwendigerweise ein gutes Maß für die Beständigkeit der Handschuhe, da die Permeationsrate von der genauen Zusammensetzung des Handschuhs abhängt. Wiederholte Exposition gegenüber Chemikalien setzt die Chemikalienbeständigkeit der Handschuhe herab. Spezifische Arbeitsumgebungen und Praktiken der Materialhandhabung können variieren, daher müssen für jede beabsichtigte Anwendung Sicherheitsmaßnahmen entwickelt werden. Bei Gefahr für Allergie dünne Handschuhe aus Baumwolle in den Gummihandschuhen tragen. |
| <b>Anderer Haut- und Körperschutz</b> | Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Schutzkleidung nach einer anerkannten Norm sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Hautkontamination möglich ist.  |
| <b>Hygienemaßnahmen</b>               | Augenduschen und Sicherheitsdusche bereitstellen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Präventive industrielle, medizinische Untersuchungen sollten durchgeführt werden. Reinigungskräfte sind über alle mit diesem Produkt verbundenen Gefahren zu unterrichten.  |
| <b>Atemschutzmittel</b>               | Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind. Prüfen, ob die Atemschutzmaske dicht schließt und der Filter regelmäßig gewechselt wird. Gas- und Kombinations-Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN 14387 entsprechen. Atemschutzvollmasken mit auswechselbaren Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN136 entsprechen. Halbmaske und Viertel-Atemschutzmasken mit auswechselbaren Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN140 entsprechen.   |
| <b>Umweltschutzkontrollmaßnahmen</b>  | Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Emissionen durch die Belüftung oder die Arbeitsprozessausstattung sollte überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Anforderungen hinsichtlich der Umweltschutzgesetze erfüllt werden. In manchen Fällen sind möglicherweise Rauchgaswäscher, Filter oder technische Maßnahmen an der Prozessausstattung notwendig, um die Emissionen auf annehmbare Werte zu reduzieren. In abgegrenzten wassergeschützten Bereichen aufzubewahren, um Freisetzung in die Kanalisation und / oder Gewässer zu verhindern.   |

### **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

#### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Erscheinung** Flüssigkeit.

## Prestige Car Foam

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Farbe</b>                  | Orangefarben.  |
| <b>Geruch</b>                 | Zitrus.  |
| <b>pH</b>                     | pH (konzentrierte Lösung): 9.30  |
| <b>Flammpunkt</b>             | Nicht anwendbar.   |
| <b>Andere Entflammbarkeit</b> | Nicht anwendbar.   |
| <b>Relative Dichte</b>        | ~ 1.018  |
| <b>Bemerkungen</b>            | Informationen deklariert als "nicht verfügbar" oder "Nicht zutreffend" gelten nicht als relevant für die Umsetzung der entsprechenden Kontrollmaßnahmen. |

### 9.2. Sonstige Angaben

|   |  |
|---|--|
| <b>Andere Informationen</b>             | Keine.   |
| <b>Flüchtige organische Komponenten</b> | Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 173 g/l. |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Reaktivität</b> | Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details. |
|--------------------|---|

### 10.2. Chemische Stabilität

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Stabilität</b> | Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.<br>Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen. |
|-------------------|---|

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

|  |  |
|--|--|
| <b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b> | Keine möglichen Reaktionsgefahren bekannt. |
|--|--|

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Unverträgliche Bedingungen</b> | Es sind keine Bedingungen bekannt, in denen es zu einer gefährlichen Situation kommen könnte. |
|-----------------------------------|---|

### 10.5. Unverträgliche Materialien

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Unverträgliche Materialien</b> | Säureanhydride. Säuren. Phenole, Kresole. |
|-----------------------------------|---|

### 10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Gefährliche Zersetzungprodukte</b> | Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird.<br>Thermische Zersetzung- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten:<br>Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe. |
|---------------------------------------|--|

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität - oral

|   |   |
|---|---|
| <b>Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)</b> | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
|---|---|

|   |          |
|---|----------|
| <b>Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)</b> | 4.345,91 |
|---|----------|

#### Akute Toxizität - dermal

|   |   |
|---|---|
| <b>Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)</b> | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
|---|---|

|   |          |
|---|----------|
| <b>Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)</b> | 6.470,59 |
|---|----------|

## Prestige Car Foam

### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 64,71

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Reizend.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzungs-/reizung** Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.

### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### IARC Karzinogenität

Enthält einen Stoff, der möglicherweise ein potentielles Karzinogen ist. IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einmaligen Exposition.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Allgemeine Information** Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.

**Einatmen** Längeres Einatmen hoher Konzentrationen kann die Atemwege schädigen.

**Verschlucken** Kann Reizungen verursachen.

**Hautkontakt** Rötung. Reizt die Haut.

**Augenkontakt** Verursacht schwere Augenschäden. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Schmerzen. Stark tränende Augen. Rötung.

**Expositionsweg** Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

## Prestige Car Foam

**Zielorgane** Keine spezifischen Zielorgane bekannt.

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Butoxyethanol

##### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub>)** 1.300,0 mg/kg

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 1.300,0

##### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.270,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 1.100,0

##### Akute Toxizität - inhalativ

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 11,0

##### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.

##### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Genmutation:: Negativ. Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

##### Kanzerogenität

**IARC Karzinogenität** IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

##### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Fertility: - NOAEL 720 mg/kg, , Maus

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 100 mg/kg, , Ratte

#### Trinatriumnitriltriacetat

**Toxikologische Effekte** Nitritotriessigsäure Trinatriumsalz (NTA) hat, bei oraler Verabreichung in hohen Konzentrationen, Nierentumore bei Ratten und Mäusen verursacht. Die Tumore basieren auf Organschäden, die nur auftreten, wenn extrem hohe (bei Menschen) Grenzwerte überschritten werden. In Anbetracht der potentiellen Exposition, sollte es kein Krebsrisiko für den Menschen darstellen.

##### Akute Toxizität - oral

## Prestige Car Foam

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 500,0

### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Begrenzte Erkenntnisse für eine krebserzeugende Wirkung.

### Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.001,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 2.001,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.001,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 2.001,0

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Nicht sensibilisierend.

### β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

**Andere Gesundheitliche Folgen** Es gibt keinen Beweis, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 5.000,0

**Spezies** Ratte

### 1-Dodecanol

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.001,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 2.001,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 20.001,0

**Spezies** Kaninchen

## Prestige Car Foam

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 20.001,0

### (R)-p-Mentha-1,8-dien

#### Kanzerogenität

**IARC Karzinogenität** IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

**Hautkontakt** Das Produkt enthält einen kleinen Anteil eines sensibilisierenden Stoffes. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung oder allergische Reaktionen verursachen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

**Ökotoxizität** Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

#### β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

**Ökotoxizität** Die Bestandteile dieses Produkts sind nicht als umweltgefährdend eingestuft. Große oder häufige Freisetzung können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

### 12.1. Toxizität

**Toxizität** Aquatic Chronic 3 - H412 Gesundheitsschädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Butoxyethanol

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC50, 96 Stunden: > 100 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 1550 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, >: > 100 mg/l,

**Akute Toxizität - Mikroorganismen** EC<sub>50</sub>, >: > 1000 mg/l,

#### Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität - Jungfische** NOEC, 21 Tage: > 100 mg/l,

**Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere** NOEC, 21 Tage: 100 mg/l, Daphnia magna

#### Trinatriumnitriltriacetat

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC<sub>50</sub>, 96 hours: 114-470 mg/l, Fisch

## Prestige Car Foam

**Akute Toxizität -  
Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 hours: 560-1,000 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität -  
Wasserpflanzen** IC<sub>50</sub>, 72 hours: 180-320 mg/l, Algen

### Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC50, ~: ~ 7.1 mg/l,

**Akute Toxizität -  
Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, ~: ~ 1 - 10 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität -  
Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, ~: ~ 10 - 100 mg/l, Süßwasser-Algen

### β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** NOEC, : 10.7 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

**Akute Toxizität -  
Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, : 97.5 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität -  
Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 72 Stunden: 31 mg/l, Meerwasser-Algen

### 1-Dodecanol

#### Akute aquatische Toxizität

**L(E)C<sub>50</sub>** 0,1 < L(E)C50 ≤ 1

**M-Faktor (akut)** 1

### (R)-p-Mentha-1,8-dien

#### Akute aquatische Toxizität

**L(E)C<sub>50</sub>** 0,1 < L(E)C50 ≤ 1

**M-Faktor (akut)** 1

#### Chronische aquatische Toxizität

**NOEC** 0.01 < NOEC ≤ 0.1

**Abbaubarkeit** Nicht schnell abbaubar

**M-Faktor (chronisch)** 1

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt wird als biologisch abbaubar angesehen.

## Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

### 2-Butoxyethanol

**Persistenz und  
Abbaubarkeit** Das Produkt ist biologisch abbaubar.

## Prestige Car Foam

**Biologischer Abbau** Wasser - Degradation (%) 90.4: 28 Tage

### Trinatriumnitriltriacetat

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist biologisch abbaubar.

### Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist biologisch abbaubar.

### $\beta$ -Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist biologisch abbaubar.

### (R)-p-Mentha-1,8-dien

**Persistenz und Abbaubarkeit** Flüchtige Stoffe werden in der Atmosphäre innerhalb von wenigen Tagen abgebaut.

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

## Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

### 2-Butoxyethanol

**Bioakkumulationspotential** Produkt ist nicht bioakkumulierend.

**Verteilungskoeffizient** : 0.81

### Trinatriumnitriltriacetat

**Bioakkumulationspotential** Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

### Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

**Bioakkumulationspotential** Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als bioakkumulativ betrachtet werden kann.

### $\beta$ -Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

**Bioakkumulationspotential** Produkt ist nicht bioakkumulierend.

### (R)-p-Mentha-1,8-dien

**Bioakkumulationspotential** Das Produkt enthält potentielle bioakkumulierende Stoffe.

## 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen. Das Produkt ist nicht flüchtig.

## Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

### 2-Butoxyethanol

## Prestige Car Foam

|  |  |
|--|--|
| <b>Mobilität</b>                           | Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen. |
| <b>Adsorptions-/Desorptionskoeffizient</b> | Wasser - Koc: ~ 67 @ °C  |
| <b>Henry-Konstante</b>                     | 0.000016 atm m3/mol @ °C   |
| <b>Oberflächenspannung</b>                 | 65 mN/m @ °C   |

### Trinatriumnitriltriacetat

|                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| <b>Mobilität</b> | Das Produkt ist wasserlöslich. |
|------------------|--------------------------------|

### Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

|                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| <b>Mobilität</b> | Das Produkt ist wasserlöslich. |
|------------------|--------------------------------|

### β-Alanine, N-coco alkyl derivs., sodium salts

|                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| <b>Mobilität</b> | Das Produkt ist wasserlöslich. |
|------------------|--------------------------------|

### (R)-p-Mentha-1,8-dien

|                  |                                      |
|------------------|--------------------------------------|
| <b>Mobilität</b> | Das Produkt ist in Wasser unlöslich. |
|------------------|--------------------------------------|

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Butoxyethanol

|  |   |
|--|---|
| <b>Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen</b> | Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen. |
|--|---|

#### Trinatriumnitriltriacetat

|  |   |
|--|---|
| <b>Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen</b> | Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen. |
|--|---|

### Alcohols, C12-C14, ethoxylated, sulfates, sodium salts

|  |   |
|--|---|
| <b>Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen</b> | Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind. |
|--|---|

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

## Prestige Car Foam

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Allgemeine Information</b> | <p>Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden. Produkte sind wiederzuverwenden oder zu recyceln, wann immer möglich. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Die Entsorgung dieses Produkts, von Prozess-Lösungen, Rückständen und Nebenprodukten muss stets mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Entsorgungs-Rechtsvorschriften sowie aller örtlichen behördlichen Bestimmungen übereinstimmen. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Man sollte vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht sorgfältig gereinigt oder gespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten und damit potenziell gefährlich sein.</p> |
| <b>Entsorgungsmethoden</b>    | <p>Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Überschüssige Produkte und solche, die nicht recycelt werden können, der Entsorgung über ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen zuführen. Abfall, Rückstände, leere Behälter, ausgesonderte Arbeitskleidung und kontaminierte Reinigungsmaterialien nur in dafür vorgesehenen und entsprechend gekennzeichneten Behältern sammeln. Verbrennung oder Verbringung auf Deponie sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht durchführbar ist.</p>   |

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|  |  |
|--|--|
| <b>Allgemeines</b>   | Das Produkt ist nicht beschrkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID). |
| <b><u>14.1. UN-Nummer</u></b>  |  |
| Nicht anwendbar.   |  |
| <b><u>14.2. Ordnungsgeme UN-Versandbezeichnung</u></b>   |  |
| Nicht anwendbar.   |  |
| <b><u>14.3. Transportgefahrenklassen</u></b>   |  |
| Keine Transport-Gefahrenkennzeichnung erforderlich.  |  |
| <b><u>14.4. Verpackungsgruppe</u></b>  |  |
| Nicht anwendbar.   |  |
| <b><u>14.5. Umweltgefahren</u></b>   |  |
| Umweltgefhrlicher Stoff/Meeresschadstoff   |  |
| Nein.  |  |
| <b><u>14.6. Besondere Vorsichtsmanahmen fr den Verwender</u></b>                                   |  |
| Nicht anwendbar.   |  |
| <b><u>14.7. Massengutbeferung gems Anhang II des MARPOL-bereinkommens und gems IBC-Code</u></b> |  |
| Massenguttransport   | Nicht anwendbar.   |
| entsprechend Annex II von  |  |
| MARPOL 73/78 und dem   |  |
| IBC-Code   |  |

ABSCHNITT 15: Rechtsverschriften

## 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

## Prestige Car Foam

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>EU-Gesetzgebung</b> | Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.<br>Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.<br>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). |
|------------------------|--|

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### **Verzeichnisse**

#### **EU (EINECS/ELINCS):**

Alle Inhaltsstoffe sind aufgelistet oder freigestellt.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

|   |  |
|---|--|
| <b>Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden</b> | ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.<br>ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.<br>RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.<br>IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.<br>ICAO: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr.<br>IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.<br>CAS: Chemical Abstracts Service.<br>ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.<br>LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.<br>LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).<br>EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.<br>PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.<br>vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar. |
|---|--|

|  |  |
|--|--|
| <b>Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung</b> | Eye Dam. = Schwere Augenschädigung             |
|  | Skin Irrit. = Reizwirkung auf die Haut         |
|  | Aquatic Chronic = Chronisch Gewässergefährdend |

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Allgemeine Information</b> | Dieses Produkt wurde gemäß den Qualitäts- und Umweltmanagementnormen ISO 9001 und ISO 14001 hergestellt. |
|-------------------------------|--|

|   |  |
|---|--|
| <b>Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008</b> | Eye Dam. 1 - H318: Skin Irrit. 2 - H315: Berechnungsmethode. Aquatic Chronic 3 - H412: Berechnungsmethode. |
|---|--|

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Schulungshinweise</b> | Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden. |
|--------------------------|---|

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Änderungsgründe</b> | HINWEIS: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion. |
|------------------------|---|

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Erstellt durch</b> | Autosmart International Ltd, Lynn Lane, Shenstone, Lichfield, Staffordshire, WS14 0DH, Great Britain.<br><a href="http://www.autosmartinternational.com">www.autosmartinternational.com</a><br><a href="mailto:rbutler@autosmart.co.uk">rbutler@autosmart.co.uk</a><br>Tel +44 (0)1543 481616 |
|-----------------------|---|

|                       |            |
|-----------------------|------------|
| <b>Änderungsdatum</b> | 23.10.2019 |
|-----------------------|------------|

## Prestige Car Foam

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Änderung</b>                      | 6   |
| <b>Ersetzt Datum</b>                 | 08.08.2019  |
| <b>Sicherheitsdatenblattnummer</b>   | 21722   |
| <b>Sicherheitsdatenblattstatus</b>   | Freigegeben.  |
| <b>Volltext der Gefahrenhinweise</b> | H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.<br>H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.<br>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.<br>H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.<br>H315 Verursacht Hautreizungen.<br>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>H318 Verursacht schwere Augenschäden.<br>H319 Verursacht schwere Augenreizung.<br>H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.<br>H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.<br>H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.<br>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.<br>H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.<br>H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.<br>EUH208 Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.